

St. Michael | Kölner Str. 38 | 41539 Dormagen

An alle Gemeindemitglieder

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael | Dormagen
Pfarrer Peter Stelten
Kölner Str. 38 | 41539 Dormagen
Telefon 021 33 21 08 82
pfarrer.stelten@st-michael-dormagen.de
www.st-michael-dormagen.de
Sparkasse Neuss
IBAN | DE57 3055 0000 0000 3333 77
BIC | WELA DEDN

Dormagen, 15.04.2020
AK: 117

Liebe Gemeindemitglieder,

dieser Mittwochsbrief erreicht Sie in der Osterwoche, der Osteroktav. Das Osterfest ist das entscheidende Fest. Jesus Christus ist auferstanden. Der Tod konnte ihn nicht festhalten. Wie gut, das zu hören.

Dieses Fest haben wir anders gefeiert. Stillter, vielleicht inniger. Vielen Dank für die zahlreiche Post, die mich digital oder auf traditionellem Wege erreicht hat. Viele Familien haben mir ein Foto des geschmückten Ostertisches geschickt. Zwei Messdiener haben einen Hausaltar gestaltet für die Osternacht, eine Mutter habe ich jeden Tag in der Kirche gesehen, mit ihren beiden Töchtern, ein Vater hat mir geschrieben, das sein kleiner Sohn sich die Passion im Fernsehen angeschaut hat und sich danach in die Kinderbibel vertieft hat. Das sind nur einige Beispiele. Vielen Dank.

Wir bleiben in Verbindung.

Der Bundespräsident hat zu Ostern eine beachtenswerte Ansprache im Fernsehen gehalten. Er sprach davon, dass die Einschränkungen Leben gerettet haben. Ein treffender Gedanke und verbindender Gedanke. Ostern ist das Fest des Lebens. Am Osterfest geht es ja um das Leben, das den Tod überwindet.

Leider müssen die Kommunionkinder auf den Tag der ersten Heiligen Kommunion warten. Wir wissen noch nicht, wann wir diese Feiern nachholen können. Wie wissen auch noch nicht, ob es möglich sein wird, die Erstkommunionfeiern, bei vollen Kirchen zu feiern, wie bisher. Je nachdem müssen wir weiter Abstand halten, aus Sorge um den Mitmenschen. Für die Kommunionkinder und natürlich auch für Sie alle, erzähle ich beim nächsten Videoimpuls, wie der Weiße Sonntag zu seinem Namen gekommen ist.

Nachstehend sende ich Ihnen einen Vorschlag für einen Hausgottesdienst.

Ein Hausgebet ist eine gottesdienstliche Feier im kleinen Kreis, z. B. gemeinsam mit der Familie. Es folgt einer Grundstruktur, die für jeden Gottesdienst gilt.

1. Wir kommen zusammen

- Eröffnung mit Musik *oder* Gesang
- Kreuzzeichen und Gruß an den Herrn

2. Gott spricht zu uns:

- Schriftlesung

- Austausch darüber *oder*
Bedenken des Gehörten in Stille

3. Wir antworten:

- Dank, Lobpreis und Bitte in Gebet oder Gesang
- Fürbitten
- Vaterunser

4. Gott segnet uns

- Segen

Wertvoll ist auch, wenn Sie sich eine Zeit für einen Abschnitt aus der Bibel nehmen. Hilfreich sind mehrere kleine Schritte.

1. Vorbereitung

Ich lege mir alles zurecht und stelle mich auf die Schriftbetrachtung ein.

2. Lectio

Ich gehe Wort für Wort durch und überlege was das heißt.

3. Meditatio

Ich bleibe bei einer Stelle hängen.

4. Oratio

Ich nehme ein Wort oder einen Satz, um zu Gott zu beten

5. Contemplatio

Ich verweile still vor Gott.

6. Nachbereitung & Umsetzung im Alltag

Ich überlege, was sich in dieser Betrachtungszeit getan hat und wie sich das Gelesene konkret Auswirken könnte.

Gerne können Sie auch Kontakt zu uns aufnehmen. Das persönliche Gespräch, wenn auch nur über das Telefon, hilft über Augenblicke der Mutlosigkeit und Traurigkeit hinweg, die jeder von uns kennt. Die Pastöre Graeber und Werner, die Diakone Roginger, Brings, Dr. Götzmann, Frau Pastoralreferentin Schwarz, Frau Gemeindefreferentin Quack, Herr Gemeindefreferent Brendler und ich, wir haben Zeit für Sie.

Ohne Zweifel geht dieses Osterfest in die Geschichte ein, verbunden mit der Erinnerung an die Gefahr, uns zu infizieren. Vielleicht verbinden wir mit diesem Osterfest aber auch etwas anderes. Vielleicht geht das Osterfest in die Geschichte ein als ein „Osterfest der Herzen“, Gott hat für uns ein Herz und wir haben für den anderen, den Mitmenschen ein Herz. Herzen, die sich berühren, in Gedanken und Gebeten, in Telefonaten und Emails, bei WhatsApp oder Facebook Kontakt. Machen wir die sozialen Netzwerke wirklich zu Netzwerken der Zuneigung.

Das wünscht Ihnen

Ihr Pastor



Peter Stelten, Pfr.